

BESTÄNDEÜBERSICHT

Präsenzbibliothek

Fachbibliothek zur Wasserburger Geschichte und Regionalgeschichte mit ca. 20.000 Bänden, Wasserburger Zeitungsarchiv seit 1839, Amtsblattsammlung

Bestand I - Stadt Wasserburg - Altes Archiv

Archiv der Ratsverwaltung/Magistratsverwaltung
14. bis 19. Jahrhundert

Bestand II - Stadt Wasserburg - Alte Registraturen

Stadtmagistrat/Stadtrat/Stadtverwaltung Wasserburg
19. Jahrhundert bis 1949

Bestand III - Stadt Wasserburg - Neue Registraturen

Stadtverwaltung und Stadtrat Wasserburg a. Inn
ab 1950

Bestand IV - Bildarchiv

Sammelgebiete: Stadt Wasserburg und Umgebung
ca. 1870 bis heute

Bestand V

Karten, Pläne, Plakate, Grafik

Bestand VI - Sammlungen

Sammlungen, Nachlässe und Deposita,
Vereine, zeitgeschichtliche Dokumentation
ab ca. 1400 bis heute

SERVICE, DIENSTLEISTUNG UND ANGEBOTE

Wir bieten unseren Nutzern vor Ort:

- PC-Recherche-Arbeitsplätze
- PC-Lesegeräte zur Einsicht digitalisierter Archivalien

Wir bieten auf Anfrage allen Nutzern:

- Benutzerberatung (teilweise gebührenpflichtig)
- Familienforschung (gebührenpflichtig)
- Baugeschichtsforschung (teilweise gebührenpflichtig)
- Auskünfte zur Stadtgeschichte, (lokaler) Geschichtsforschung und Heimatkunde
- Kopierservice (gebührenpflichtig)
- Reproservice (gebührenpflichtig)
- historische „Geburtstagszeitung“ (gebührenpflichtig)

Wir leisten für Sie:

- Kurse zur heimatkundlichen Forschung
- Kurse zur Archivforschung
- Lesekurse zu alten Handschriften
- die Organisation des städtischen Geschichts- und Heimatkundlichen Wettbewerbs
- die Durchführung des Wissenschaftswettbewerbs für Studierende
- Archivführungen (nach Anmeldung)
- Archivalienausstellungen
- Archivalie des Monats
(www.stadtarchiv.wasserburg.de)

Wir dienen der Forschung:

- durch die Bewahrung und Zugänglichmachung des archivischen Erbes der Stadt Wasserburg a. Inn
- die Pflege privater Archivbestände (Sammlungen)
- Arbeit an der Chronik der Stadt Wasserburg a. Inn
- Publikationen zur Stadtgeschichte
- Unterstützung des Heimatvereins Wasserburg (Historischer Verein) e.V. als Geschäftsstelle

Wir bedanken uns für:

- Buch- und Archivalienpatenschaften
- die Überlassung privater Archivbestände sowie persönlicher Nachlässe und Fotografien

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Mittwoch:

8 Uhr bis 12 Uhr und
14 Uhr bis 16 Uhr

Donnerstag:

8 Uhr bis 12 Uhr und
14 Uhr bis 19 Uhr

Freitag:

8 Uhr bis 12 Uhr

ADRESSE/ANSCHRIFT DES STADTARCHIVS

Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Kellerstraße 10

83512 Wasserburg am Inn

Telefon: 08071 920369

Telefax: 08071 920371

E-Mail: stadtarchiv@stadt.wasserburg.de

Internet: www.stadtarchiv.wasserburg.de

ERREICHBARKEIT

- Stadtbus, Haltestelle Rosenheimer Straße
- Parken im kostenlosen Parkhaus Kellerstraße
- Das Stadtarchiv ist nicht behindertengerecht. Die Benutzerräume befinden sich jedoch im Erdgeschoss. Wir helfen Ihnen gerne!



STADTARCHIV WASSERBURG

HERZLICH WILLKOMMEN

IM HAUS DER GESCHICHTE WASSERBURGS



WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair

www.stadtarchiv.wasserburg.de

ZUGÄNGLICHKEIT

Die Archivbestände des Stadtarchivs Wasserburg am Inn sind öffentlich zugänglich und können auf Antrag eingesehen werden. Die Benutzung von Archivgut erfolgt in den Räumen des Stadtarchivs. Um Sie optimal beraten zu können, wird um Anmeldung gebeten. Eine ausführliche Beständeübersicht sowie Findmittel der Archivalien finden Sie auf der Internetseite des Archivs. In unserem modernen Leseraum werden die Archivalien vorgelegt und es stehen Computerrechercheplätze bereit.



Das Stadtarchiv ist ein offenes Haus der Geschichte und das Gedächtnis der Stadt. Wir beraten unsere Archivbenutzer kompetent, nehmen jede Fragestellung ernst und helfen weiter, Fragen zu beantworten. Die Benutzung richtet sich nach der städtischen Archiv- und Gebührensatzung.



BESTÄNDE

Das Stadtarchiv verwahrt amtliche Urkunden, Akten und Amtsbücher der Stadt seit dem Jahr 1301. Hierzu zählen die geschlossene Überlieferung der Amtsbücher, Rechnungsbücher und Akten der Rats- und Stiftungsverwaltung, die nahezu geschlossene Serie der Ratsprotokolle seit dem 16. Jahrhundert und die reiche Urkundenüberlieferung mit ca. 5000 Urkunden aus Spätmittelalter und Früher Neuzeit.

Auch die neueren Bestände des Stadtmagistrates (1818-1919), des Stadtrates (ab 1919) und der Stadtverwaltung (seit dem 19. Jahrhundert) sind umfangreich sowie nahezu vollständig erschlossen.

Das Bildarchiv verwahrt einen Bestand von ca. 15.000 Fotografien ab ca. 1870.

Die zeitgeschichtliche Dokumentation umfasst die aktive Sammlungstätigkeit des Stadtarchivs (Veröffentlichungen von Vereinen, Plakate, Broschüren etc.), die systematische Auswertung der Lokalzeitungen, Internetveröffentlichungen und sonstiger Quellen (Chronik). Zusätzlich übernimmt das Stadtarchiv auch privates Schriftgut, Sammlungen oder Nachlässe, beispielsweise Unterlagen von Vereinen, Schriftstellern oder Politikern. In den letzten Jahren sind bereits einige, auch überregional bedeutende, Bestände neu ins Haus gekommen.



ARCHIV UND SCHULE - LERNORT ARCHIV

Das Archiv bietet für Lehrer zahlreiche Möglichkeiten, quellennahen Geschichtsunterricht abzuhalten. Neben wichtigen Nachschlagewerken und Literatur zur Wasserburger Stadtgeschichte kann vor allem die Begegnung mit Originalquellen das Interesse der Schüler an der Geschichte wecken. Es gibt wenige Lernorte, die solch einen authentischen Zugang zur Vergangenheit ermöglichen.

Das Stadtarchiv bietet nach Vereinbarung an:

1) Schulklassen- und Lerngruppenführungen

Diese können als allgemeine Einführung zu den Aufgaben und Quellenbeständen des Stadtarchivs oder als themenbezogene Führung zu aktuellen Lerninhalten und Lernzielen durchgeführt werden.

2) Beratung durch das Stadtarchiv

Das Stadtarchiv bietet Hilfestellungen und Antworten auf die Fragen: Welche Quellen sind im Stadtarchiv vorhanden, welche Themen bieten sich zur Bearbeitung an, wie kann methodisch das forschende Lernen eingeübt werden (eigene Informationsbeschaffung im Archiv über Findmittelrecherche, Archivalienbestellung sowie Quellenauswertung)?

3) Begleitung von projektbezogenen Gruppen- oder Einzelarbeiten von Schülern

Das Stadtarchiv unterstützt Projekte bei denen Schüler nach Vorbereitung durch die Lehrer quellengestützte Recherchen durchführen, im Archiv arbeiten und Archivalien einsehen dürfen. Ergebnisse können beim städtischen Geschichts- und Heimatkundlichen Wettbewerb eingereicht werden.



ARCHIV UND BÜRGER - MEIN ARCHIV

Das Stadtarchiv ist auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen, sei es beim Aufbau einer zeitgeschichtlichen Sammlung, der Übernahme von Buchpatenschaften oder der Erforschung der Bestände.

Archivalien für das Stadtarchiv

Beim Aufbau einer zeitgeschichtlichen Sammlung sind wir auf die Mithilfe von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden und sonstigen nichtstädtischen Organisationen angewiesen, die uns Unterlagen zur Verfügung stellen und übereignen. Nur durch Ihre Mithilfe können wir uns der Aufgabe stellen, wertvolles privates Archivgut, welches das gesellschaftliche Leben einer Stadt auch in individuellen Biografien lebendig werden lässt, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Unser Bildarchiv sucht

Das Stadtarchiv hat zwar von den Anfängen der Fotografie bis in die 1930er Jahre eine hohe Dichte und Qualität aufzuweisen, dennoch suchen wir Fotomaterial. Gefragt sind Fotos aus privater Hand, die vor allem auch das Alltagsleben der Stadt und Umgebung dokumentieren. Machen Sie sich doch einmal einen vergnüglichen Abend und wälzen Sie Ihre alten Fotoalben.

Buch- und Archivalienpatenschaften

Die Stadt Wasserburg a. Inn investiert seit 2002 jährlich ca. 15 000 € für dringliche Restaurierungs- und Verfilmungsmaßnahmen an Archivgut. So konnten zahlreiche wichtige historische Quellen vor dem sicheren Zerfall gerettet werden. Der Bedarf an Restaurierungen wird in Wasserburg in Zukunft aber weiterhin höher sein, als durch städtische Mittel allein finanziert werden kann. Wir sind daher auf Ihre Hilfe angewiesen.

Kurse zur Heimat- und Archivforschung

Die Kurse gehen darauf ein, wie Informationen zur Wasserburger Geschichte im Internet gefunden werden können und stellen die Online-Beständeübersicht des Stadtarchivs vor. Sie führen in das Lesen alter Handschriften ein und vermitteln die wichtigsten Handwerkszeuge zur Erörterung geschichtlicher Quellen und zur Beantwortung heimatkundlicher Fragestellungen.